

Defizit über dem Kostendach

Eggenwil: Tagesstrukturen erlebten ein dynamisches Jahr

Wegen der Covid-19-Pandemie mussten im vergangenen Jahr die kommunalen Tagesstrukturen teilweise eingeschränkt oder gänzlich ausgesetzt werden. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Finanzen.

Im Rahmen der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung wurden an insgesamt 126 Tagen (Vorjahr: 145) total 1453 (2320) Mittagessen zubereitet. Durchschnittlich wurden pro Tag 12 (16) Personen verpflegt. Für das leibliche Wohl sorgte Maria Christen, welche als Inhaberin des Wirtes-Fähigkeitsausweises bis Ende 2019 das Restaurant Freihof-Taras geführt hatte. Zudem wurden die Kinder während des Mittagstischs durch Betty Pascali als leitende Betreuerin und bei Bedarf zusätzlich von Ginna Zraggen und Florangel Maier betreut.

Vier bis fünf Kinder

Die für die Eltern kostenlose Randstundenbetreuung vor dem effektiven Unterrichtsbeginn von 8.20 bis 9.05 Uhr, also zu den Blockzeiten, wurde von Januar bis Juli am Dienstag von fünf und am Freitag von vier Kindern in Anspruch genommen. Mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans Volksschule per Schuljahr 2020/2021 wurde die Randstundenbetreuung hinfällig.

Von der Aufgabenhilfe profitierten im vergangenen Jahr von Januar bis Juli fünf und ab August vier Kinder. Hier zeichneten bis zu den Sommerferien die Klassenlehrperson Marjana Mertük und ab August die Fachlehrperson Nadine Egli verantwortlich.

Angebot ausgebaut

Aufgrund der Bedarfserhebungen, der Stundenplanung von Kindergarten und Primarschule sowie unter Berücksichtigung der organisatorischen, personellen, infrastrukturellen und finanziellen Aspekte entschied der Gemeinderat im Jahr 2018, die bis dahin bereits seit über zehn Jahren von der Gemeinde res-



Die Tagesstrukturen von Eggenwil ermöglichten trotz Pandemie, die Eltern ein wenig zu entlasten.

Bild: gk

pektive der Schule angebotenen Tagesstrukturen beizubehalten. Zusätzlich wird seit Schuljahr 2018/2019 während der Schulzeit eine Ganztagesbetreuung am Dienstag und Donnerstag jeweils bis 18 Uhr angeboten. Bis zu den letztjährigen Sommerferien wurden an den beiden Nachmittagen jeweils sechs Kinder betreut. Seit August betreuen Betty Pascali oder Ginna Zraggen am Dienstag neun und am Donnerstagnachmittag vier Kinder im Rahmen der ergänzenden Betreuungs- und Förderangebote.

Nur für Eggenwiler Familien

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2018 beschloss der Soverän die Reglemente

über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Eggenwil sowie die Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Eggenwil an die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Das von der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2010 genehmigte Kostendach über jährlich 30 000 Franken im Sinne einer Defizitgarantie wurde unverändert übernommen. Für den betreuten Mittagstisch wird den Eltern ein Betrag von 15 Franken bei fixer Anmeldung und 17 Franken bei sporadischer Inanspruchnahme des Angebots in Rechnung gestellt. Für die Aufgabenhilfe werden zusätzlich zur Betreuungs-einheit 6 Franken je Lektion und Kind verrechnet. Die Ganznachmittagsbetreuung wird mit 55 Franken

je Kind fakturiert. Kürzere Betreuungseinheiten werden mit entsprechend tieferen Tarifen abgerechnet. Erwerbstätige Erziehungsberechtigte mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Gemeinde können für ihre Kinder bis zum Abschluss der Primarschule Betreuungsbeiträge bei der Abteilung Soziale Dienste beantragen. Dies unabhängig vom Betreuungsort. Die Anspruchsberechtigung ist an verschiedene Bedingungen geknüpft.

Minus von 37 318 Franken

Wie die Rechnung 2020 zeigt, ergab sich für den Mittagstisch bei einem Aufwand von 53 405 Franken (57 715) gegenüber einem Ertrag von 21 446 Franken (34 288) ein Defizit von 31 959 Franken (23 427 Franken). Für

die Betreuungsstunden/Aufgabenhilfe resultierte bei einem Aufwand von 21 614 Franken (18 103) gegenüber einem Ertrag von 16 255 Franken (18 208 Franken) ein Fehlbetrag von 5359 Franken (plus 105). Damit wurden Löhne, Verbrauchsmaterial und Administration zu rund 50 (69) Prozent durch Elternbeiträge gedeckt.

Mit der Übernahme des Gesamdefizits von 37 318 Franken (23 322) durch die Gemeinde wurde das bewilligte Kostendach um 7318 Franken überschritten (Unterschreitung von 6678 Franken). Dieses negative Ergebnis ist einerseits auf die Lohnfortzahlungen während der coronabedingten Schulschliessung respektive der ausgesetzten Tagesstrukturen zurückzuführen. Andererseits hat die Gemeinde auch dann kulant auf die vertraglich vereinbarten Elternbeiträge verzichtet, wenn Kinder wegen gesundheitlicher Bedenken, Homeoffice der Eltern oder freiwilliger Quarantäne kurzfristig abgemeldet wurden.

Subvention vom Bund

Schliesslich ist die Überschreitung des Kostendachs insofern zu relativieren, als der Bund seit Mitte 2018 die Kantone und Gemeinden unterstützt, wenn diese für Eltern die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung senken. So erhielt Eggenwil 2019 fürs erste Beitragsjahr Subventionen in Höhe von 6710 Franken. Für das zweite Beitragsjahr werden 6432 Franken erwartet, weshalb sich die eigentliche Nettobelastung der Gemeinde auf 30 886 Franken reduzieren dürfte. Raumnutzung und Nebenkosten wie Strom, Wasser und Reinigung wurden nach wie vor nicht berechnet und blieben in der Abrechnung Tagesstrukturen unberücksichtigt.

Hohe Flexibilität

Gerade im «Coronajahr» 2020 wurde das Team mit häufig wechselnden Kinderzahlen aufgrund zunehmender Homeoffice-Tätigkeit der Eltern und mit der Umsetzung umfangreicher Schutzkonzepte vor viele Herausforderungen gestellt, die bravourös gemeistert wurden. --gk

Erneuerungswahl steht an

Aus dem Gemeindehaus Eggenwil

Die gegenwärtige Amtsperiode läuft auf den 31. Dezember aus. Folglich finden in diesem Jahr in allen Gemeinden des Kantons Aargau die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2022/25 statt. In Eggenwil finden die Gesamterneuerungswahlen am 26. September statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang erfolgt am 28. November. Insgesamt sind 16 Amtsträgerinnen und Amtsträger neu zu wählen.

Durch das Volk zu wählen sind die Exekutive (Gemeinderat) sowie die selbstständigen Kommissionen mit eigenen Entscheidungsbefugnissen: fünf Mitglieder des Gemeinderats mit gleichzeitiger Wahl von Gemeindeammann und Vizeammann, drei Mitglieder der Finanzkommission, drei Mitglieder sowie ein Ersatzmitglied der Steuerkommission sowie zwei Stimmenzähler und zwei Ersatzstimmenzähler als Mitglieder des Wahlbüros.

Die Aufgaben der Schulpflege gehen aufgrund des kantonalen Volksentscheids per 1. Januar 2022 an den Gemeinderat über. Die bisherige kommunale Schulbehörde wird deshalb Ende dieses Jahres aufgehoben.

Zwei Demissionen in der Finanzkommission

Auf Anfrage der Gemeindekanzlei haben die Mitglieder der Finanzkommission Fabrice Dierauer und Claudio Zappacosta ihren Verzicht auf eine erneute Kandidatur erklärt. Alle übrigen bisherigen Amtsträger stellen sich für eine weitere Amtsperiode

zur Verfügung. Die offizielle Verdankung und Verabschiedung der scheidenden Behörden- und Kommissionsmitglieder findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November statt.

Wahlvorschläge bis 13. August einzureichen

Wahlvorschläge sind von zehn Stimmberechtigten der Gemeinde zu unterzeichnen und bis Freitag, 13. August, 12 Uhr, bei der Kanzlei einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig. Das jeweils erforderliche Formular kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden. Im ersten Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten. Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann eine Person nur gültige Stimmen erhalten, wenn sie gleichzeitig auch als Gemeinderat gewählt wird.

Im ersten Wahlgang ist die stille Wahl nur bei den Kommissionen möglich, nicht aber bei Gemeinderat, Ammann und Vizeammann.

Werden bei der Finanz- und der Steuerkommission sowie beim Wahlbüro weniger oder gleich viele wählbare Kandidierende vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird eine Nachmeldefrist von fünf Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Gehen dann keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen still gewählt. --gk

Das einjährige Berufkraut gilt als gebietsfremde Pflanze (Neophyt), welche sich auch dieses Jahr stark auszubreiten droht. In vielen Zufiker Gärten findet man entsprechende Bestände. Solange die Blüten fehlen, kann man die Pflanzen leicht ausreissen und entsorgen, sei es auf dem Kompost oder im Grüngut. Sobald aber Blüten vorhanden sind, müssen die Pflanzen in geschlossenen Behältnissen gesammelt werden und können so der Grüngutentsorgung mitgegeben werden. Achtung: Auch nicht reife Blüten können nachreifen und Flugsamen freigeben.

Am Mittwoch, 9. Juni, wird für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung zum Thema Neophyten stattfinden, sofern die Massnahmen des Bundes zur Coronapandemie dies zulassen.

Wechsel auf der Schulverwaltung

Iris Fontana, Mitarbeiterin der Schulverwaltung, hat ihre Anstellung per 31. Juli gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung und Verwaltung danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für die neue berufliche Herausforderung alles Gute. Die Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Als Nachfolgerin von Beatrice Wolter hat der Gemeinderat Debora Füglistaler, Fischbach-Göslikon, als neue Mitarbeiterin in der Schulverwaltung angestellt. Debora Füglistaler wird ihre Stelle am 1. August antreten. Ge-

Neophyten bekämpfen

Zufikon: Infoanlass am Mittwoch, 9. Juni



In den Wäldern und Gärten breiten sich gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) aus; deren Ausbreitung sollte bekämpft werden.

Bild: Archiv

meinderat, Schulpflege, Schulleitung und Verwaltung heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Das Tempo kontrolliert

Die Regionalpolizei Bremgarten hat am Montag, 19. April, von 9.30 bis kurz nach 12 Uhr an der Zugerstras-

se eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Auf dieser Kantonsstrasse gilt Tempo 50. Bei dieser Geschwindigkeitskontrolle wurden insgesamt 422 Fahrzeuge erfasst. Von diesen waren 41 zu schnell unterwegs (rund zehn Prozent). Die höchste Geschwindigkeit wurde mit 66 km/h gemessen. --gk